



BürgerStiftung
Hamburg

['You:sful]-Jahrestagung 2024

Am 12.03.2024 im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Schön, dass ihr dabei wart!

Jedes Jahr veranstaltet [You:sful] eine große Jahrestagung, auf der Schüler:innen ihr Engagement und ihre Engagementideen präsentieren und diskutieren können. 2024 hat die Jahrestagung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg stattgefunden. Mehr als 160 Personen haben daran teilgenommen. Wir bedanken uns insbesondere bei den Schüler:innen, die uns auf der Tagung beeindruckende Einblicke in ihre Engagementprojekte gegeben haben, und bei den Lehrkräften, die diese großartigen Projekte ihrer Schüler:innen durch „Lernen durch Engagement“ (LdE) möglich gemacht und begleitet haben.

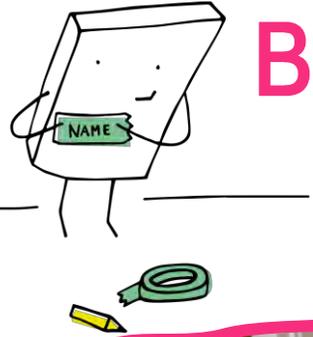
Mit dieser Präsentation wollen wir noch einmal einen Eindruck davon geben, was Schüler:innen im Rahmen von LdE in Bewegung bringen und erfahren können. Wir wünschen allen viel Freude damit.



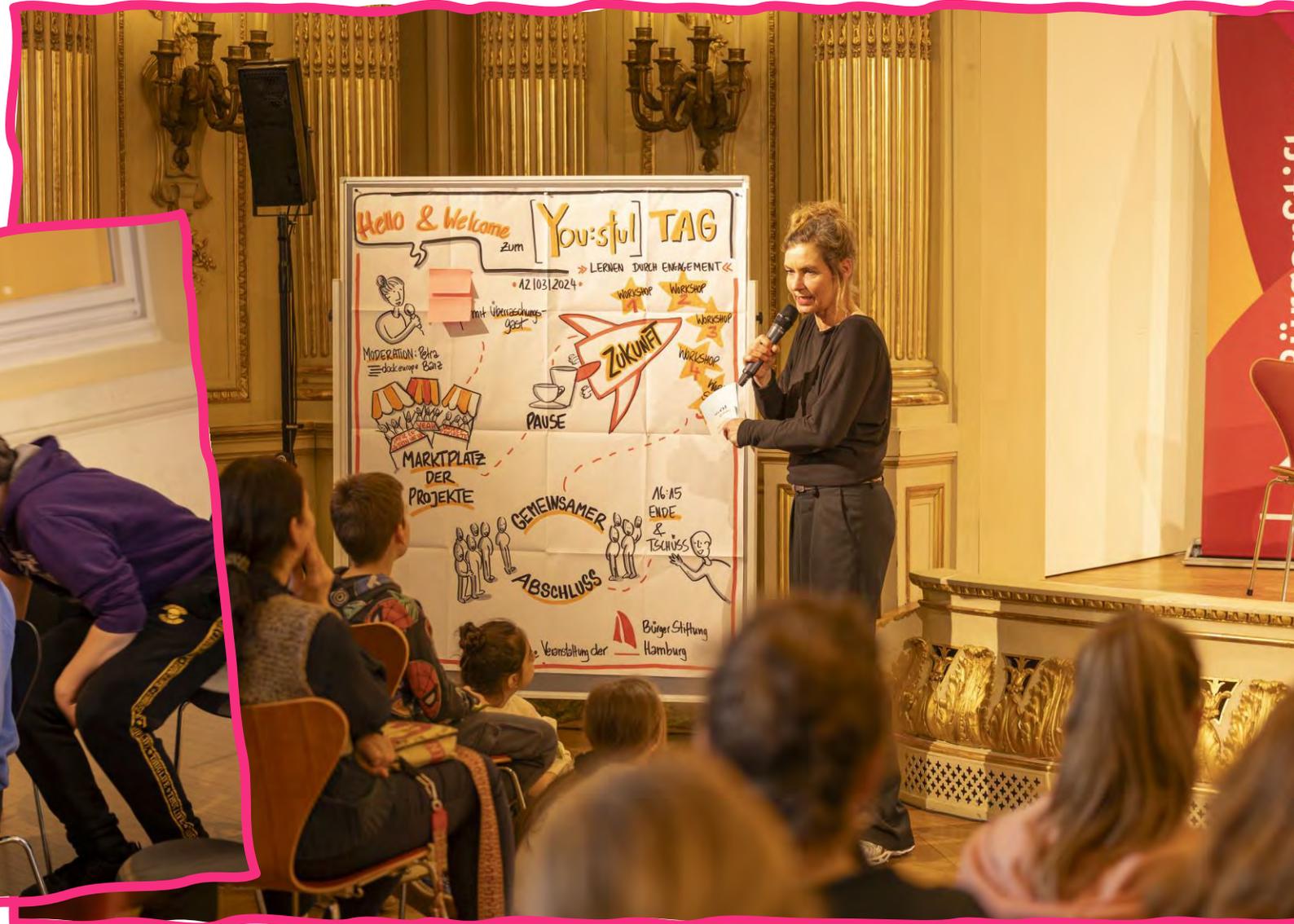
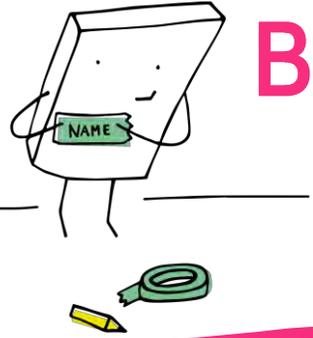
BürgerStiftung
Hamburg

Ankommen, Begrüßung & Überraschungsgast

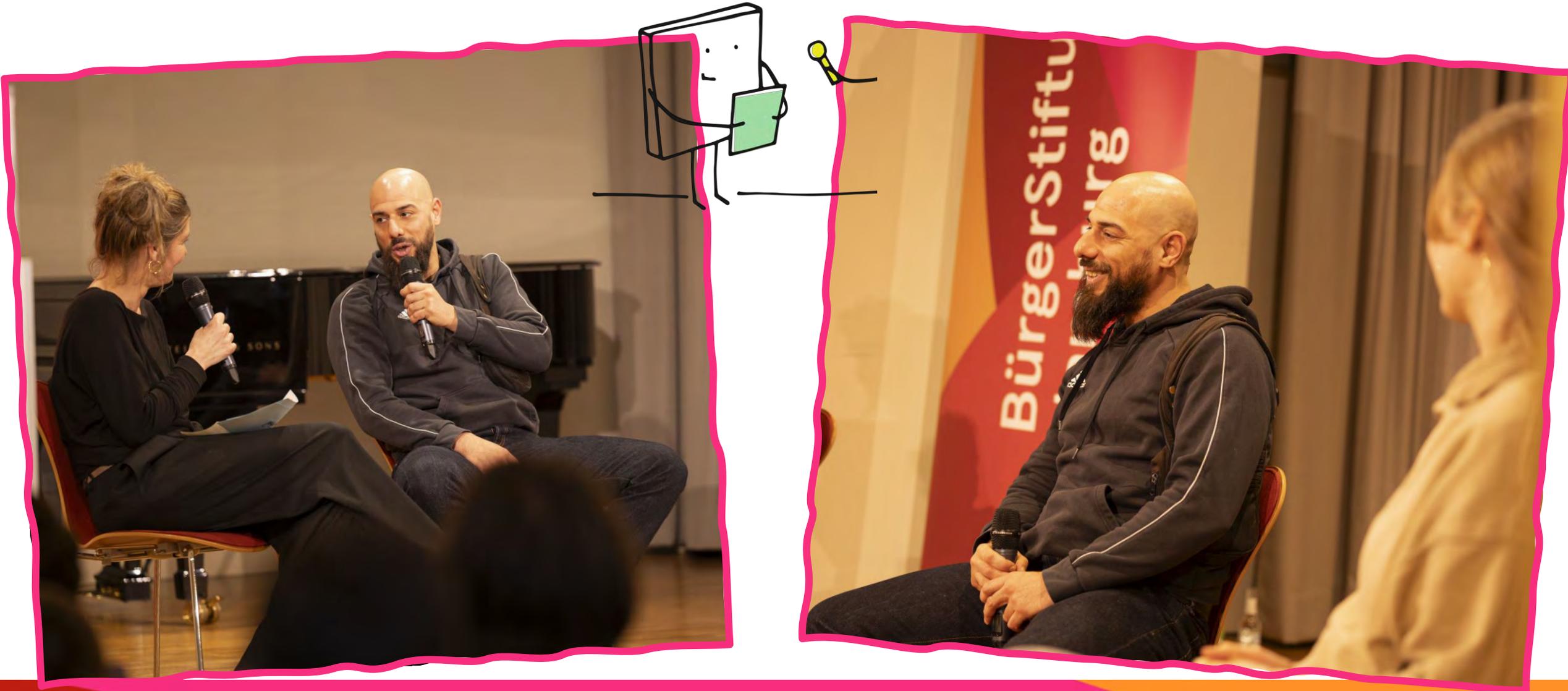
Ankommen & Begrüßung



Ankommen & Begrüßung



Überraschungsgast – Reeperbahn Kareem, Rapper und Mitgründer von „Silbersack Hood Talentförderung“



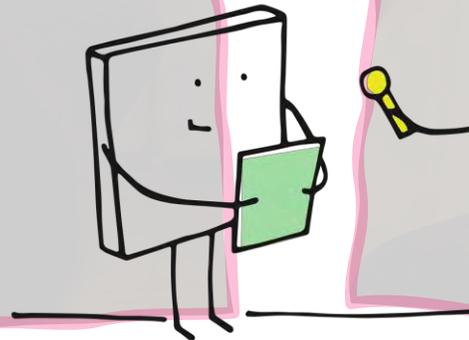
Überraschungsgast – Reeperbahn Kareem, Rapper und Mitgründer von „Silbersack Hood Talentförderung“

Zum sozialen Engagement bin ich eher durch Zufall gekommen.

Mein Ziel ist auch zu verhindern, dass einige Kids dieselben Wege gehen wie ich, das klappt sicher nicht immer, aber manchmal eben auch doch.

Bei uns ist jeder willkommen, unabhängig von Geschlecht, Religion, Hautfarbe, sexueller Orientierung, körperlicher Verfassung oder was auch immer noch!

Wir machen mit „Silbersack Hood Talentförderung“ Angebote im Bereich Sport, aber auch im Bereich Bildung, wie z.B. Nachhilfe und im Bereich Musik und Kunst. Die Angebote sind für alle Teilnehmer:innen kostenlos. Wir möchten sie damit stärken, ihre Talente zu entdecken und ihre Startchancen im Leben zu verbessern.





BürgerStiftung
Hamburg

Marktplatz der Engagementprojekte

Marktplatz der Engagementprojekte



Albrecht-Thaer-Gymnasium



Albrecht-Thaer-Gymnasium

In unserem Projekt geht es darum (...) Lernhilfe für die IVK-Schüler anzubieten (...)

Es ist eine Chancenungleichheit, dass diese Schüler sich noch einmal darauf vorbereiten müssen, Deutsch zu lernen, und dann erst den Weg gehen können, den wir jetzt auch gehen. (...) Da wir in meiner Gruppe (...) zusammen 6 Sprachen sprechen, dachten wir uns, dass das eigentlich eine ziemliche Vielfalt ist. Vor allem Sprachen wie Arabisch und Türkisch und Farsi sind in solchen Klassen immer besonders vertreten. Deutsch Englisch, Französisch sind die Sprachen, die wir auch noch haben. (...)

Ich war ziemlich überrascht, dass ich so vielen Leuten helfen kann, nur weil ich meine Sprache spreche und das war der Moment, wo ich dachte, okay das will ich auf jeden Fall weitermachen.

Es ist immer am besten etwas zu suchen, was einen selber betrifft oder wo man Leute kennt, die davon betroffen sind. Das gibt einem dann nochmal dieses Gefühl, okay ich mache das nicht nur für die Schule, sondern ich mache das für die Gemeinde, für die Leute, die ich kenne. (...) Ich bin ziemlich stolz auf das positive Feedback, das wir von allen Seiten bekommen und das macht einen dann auch echt glücklich und ist auch noch einmal ein Faktor, warum man das gerne macht.

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium



Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Wir haben u.a. eine Blut- und Knochenmarkspendenaktion an unserer Schule organisiert. Es ist super wichtig Blut zu spenden, da einfach Blut fehlt und es ist leicht getan und jeder, der 18 Jahre alt ist, kann spenden. Und wir hatten dieses Jahr auch schon die DKMS bei uns (...), da haben wir uns alle als Knochenmarkspender registrieren lassen und es wurde ein kleiner Vortrag gehalten. (...) Tatsächlich konnten dadurch schon vier Leute von unserer Schule Knochenmark spenden, was uns als Schule sehr gefreut hat.

Unsere letzte Aktion war jetzt vor vier Tagen zum Weltfrauentag am 8. März. Da wurden bei uns im Quartier Bänke eingeweiht, als Zeichen gegen Gewalt an Frauen. (...) Mit Kindern, vor allem mit Mädchen, wurden die Bänke vorher gestrichen. (...) Die Bänke sollen jetzt überall in unserem Stadtteil aufgestellt werden, um ein Zeichen zu setzen und darauf aufmerksam zu machen, dass es immer noch Gewalt gibt, vor allem gegen Frauen. (...) Häusliche Gewalt ist ein Thema, was häufig totgeschwiegen wird und nicht so publik ist. Darauf wollen wir aufmerksam machen.

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Wir haben in Zusammenarbeit mit Hanseatic Help Kleiderspenden in unserer Schule gesammelt. (...) Anfangs hat alles super funktioniert, wir hatten alles super geplant und es ist auch alles super gelaufen! Wir haben die Klamotten dann im Keller unserer Schule verstaut (...) und leider gab es dann einen Rohrbruch (...) und die Klamotten waren nicht mehr brauchbar.

Erstmal war das natürlich ziemlich enttäuschend, weil wir das ganze Halbjahr daran gearbeitet haben, aber wir waren dann in Rücksprache mit unserer Lehrerin und Hanseatic Help und alle haben uns versichert, dass wir das nicht vorhersehen konnten. (...) deswegen nehmen wir das jetzt als Lernmöglichkeit für zukünftige Projekte, dass man z.B. bei den Räumen eine bessere Wahl trifft.

An sich fand ich das ganze Projekt wirklich super toll (...) am besten war, dass wir so viele Spenden bekommen haben (...) ich fand es wirklich toll zu sehen, dass so viele Menschen engagiert waren und helfen wollten. (...) Auch toll war die positive Resonanz, die man von den Leuten gespürt hat, die die Spenden gebracht haben. Wir sind dann mit den Leuten ins Gespräch gekommen und haben Rückmeldungen von den Leuten bekommen, wir toll sie das Projekt finden.

Gymnasium Allee



Gymnasium Allee

An unserer Schule gibt es dieses Jahr verschiedene Projekte, u.a. ein Projekt für Erinnerungsarbeit in Bezug auf Antisemitismus im NS-Regime, die Gruppe geht zusammen mit jüngeren Schüler:innen Stolpersteine putzen. Ein Projekt, bei dem geflüchteten oder obdachlosen Menschen in Zusammenarbeit mit Hanseatic Help geholfen wird. Und ich kläre in den Unterstufen über Tierrechte auf. (...) Das ist mir wichtig, weil ich denke, Tiere sollten auch Rechte haben, Rechte auf Leben und Rechte auf ein artgerechtes Leben, und das haben sie nun mal nicht, wenn wir sie ausbeuten.

Ich erhoffe mir, dass Leute reflektieren, was durch ihr Essen und durch ihre Kleidung entsteht und dass Leute darüber nachdenken, ihren Konsum zu reduzieren oder im Bestfall komplett, langsam aber sicher darauf zu verzichten.

Gymnasium Walddörfer



Gymnasium Walddörfer

Wir haben gemeinsam mit Senior:innen und Fünftklässlern aus unserer Schule gebacken und einen schönen Nachmittag gestaltet und wollten ein Generationstreffen daraus gestalten und die Einsamkeit gerade nach Weihnachten, wenn die Familien wieder weg sind, ausfüllen. (...) Ich glaube es ist wichtig, dass sich die verschiedenen Generationen austauschen und vielleicht auch irgendwo die Angst voreinander verlieren (...) und dass Freundschaften daraus entstehen zwischen verschiedenen Generationen.

Ich würde Schüler:innen, die neu mit LdE beginnen, ans Herz legen, dass sie ein Projekt machen, für das sie sich wirklich begeistern. Das mit dem Generationsbacken war so schön, weil wir wirklich das gemacht haben, was wir machen wollten. (...) Und auch nicht davor zurückschrecken, wenn es mal Probleme gibt, weil zu guter Letzt gibt es immer mehr Lösungen als Probleme.

Ida-Ehre-Schule



Ida-Ehre-Schule

Wir haben ein Patenprojekt, wir unterstützen Fünftklässler und spielen mit ihnen Spiele. (...)
Oftmals fragen wir die Fünftklässler, worauf sie Lust haben, sie haben das Entscheidungsrecht. (...) Wichtig ist, dass man sich auf die Paten einlässt (...) dass man nicht sein eigenes Programm durchzieht, sondern wirklich guckt, worauf die Schüler Lust haben.

Unser Projekt heißt grüner Stadtteil (...) Unsere Grünfläche liegt direkt vor der Schule (...) die wollen wir bepflanzen und ein Insektenhotel aufstellen. Die Grundidee ist, erstmal etwas für Insekten zu tun, weil in der Stadt gibt es immer weniger Flächen für Insekten. (...) Aber wir haben uns natürlich auch eine Stelle ausgesucht, die ziemlich zentral zwischen vielen Schulen liegt, damit auch viele über das Thema informiert werden. Wir hatten uns auch überlegt, dass wir zu dem Insektenhotel noch ein Infoschild aufstellen wollen, wo die Leute sich über das Thema informieren können.

Stadtteilschule Hamburg Mitte



Stadtteilschule Hamburg Mitte

Wir sind ins Altersheim gegangen und haben den Senior:innen Gesellschaft geleistet und den Mitarbeitern geholfen (...). Wir wollten damit erreichen, dass sich ältere Menschen nicht einsam fühlen und wollten ihnen Freude bereiten. (...) Es ist auch gut, wenn sich andere Leute uns vielleicht als Vorbild nehmen und das dann auch machen. (...) Ich würde das auch immer wieder machen.

Wir waren bei einer älteren Dame und die hat uns ihre Lebensgeschichte erzählt und es war so schön ihr zuzuhören. Sie hat z.B. erzählt, dass sie früher rausgeworfen wurde und hat dann angefangen zu weinen. Dann haben wir versucht sie zu beruhigen. Das hat mich getroffen, als sie angefangen hat zu weinen. (...) Es gab auch ältere Leute, die eine Krankheit hatten, das hat uns schon ein bisschen Angst gemacht. Zu sehen, wie es denen geht, hat uns auch wehgetan.

Stadtteilschule Horn



Stadtteilschule Horn

Wir haben einen Kuchenverkauf organisiert und den kompletten Gewinn an ein Kinderheim gespendet. Wir haben jemandem in unserem Kurs, der selber in dem Kinderheim war und der hat uns auf die Idee gebracht (...) Das Kinderheim hat vorher nicht so viele Spiele gehabt und deswegen freuen sich die Kinder über die Spende. (...) Es war sehr schön, die Kinder dann so glücklich zu sehen.

Gerade arbeiten wir noch an einem Projekt, dass wir auf unserem Schulhof für die 5. und 6. Klassen eine überdachte Sitzgelegenheit bauen – komplett aus alten Baumstämmen, die wir z.B. von einem Bauhaus bekommen. Daraus bauen wir dann self-made in der Schulwerkstatt diese überdachten Sitzgelegenheiten.

Wichern-Schule



Wichern-Schule

Zum Beginn unserer LdE-Projekte haben wir uns die Fragen gestellt, was wir gut können, was unsere Stärken sind und was wir auch vielleicht schonmal gemacht haben, um dann zu gucken, wo können wir vielleicht gut helfen und unterstützen. (...) Dann findet man auch was, was einem Spaß macht.

Wir führen z.B. Projekte bei der Tafel und in einer Tierrettungsstation durch. (...) Auf die Tafel bin ich gekommen, weil die bei mir in der Nähe ist, und ich sehe oft, wie die Menschen dahin gehen. (...) Und auf die Tierrettungsstation bin ich über einen Radioaufruf gekommen. Die hatten da letztes Land unter, als es so viel geregnet hat, und da haben die nach ganz vielen Mitarbeitenden gesucht, die sich da engagieren.

Grundschule Luruper Hauptstraße



Grundschule Luruper Hauptstraße

Unser Projekt ist über Massagen und Entspannung, weil viele bei uns in der Schule sehr gestresst sind, z.B. wegen ihrer Hausaufgaben und wegen Streit (...) und deswegen können die in den Pausen im Bewegungsraum zu uns kommen und Massagen von anderen Schülern bekommen. (...) Die Massageliegen der Jungs sind blau und türkis und die von den Mädchen sind lila und weiß. (...) Und die Massage-Karten werden lila sein, weil die Farbe gut zu Entspannung passt.

Schülern, die gerade mit LdE beginnen, würde ich den Tipp geben, was richtig Kreatives zu machen. (...) Wenn die was brauchen, können die mich auch gerne fragen, denn ich weiß jetzt ja wie es abläuft.

Ich war richtig stolz und aufgeregt über das Projekt, weil alle in unserer Klasse haben ja dazu zugestimmt. (...) Und immer wenn ich was richtig tolles gehört hab von Frau Tappermann, z.B. Antworten auf unsere Emails, habe ich mich richtig gefreut. (...) Ich freue werden (...) und ich werde mich freuen, wenn ich dann richtig gut massieren kann. So kann ich was in meinem Leben schaffen und das freut mich auch sehr. Und andere Leute werden dabei glücklich, ich werde auch glücklich und das freut mich.

Heinrich-Hertz-Schule



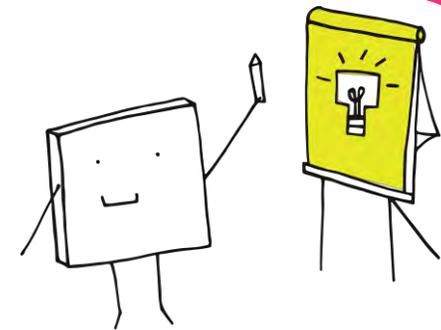
**Dieses Jahr noch als Gast
teilgenommen haben die
Schüler:innen der Heinrich-
Hertz-Schule.
Schön, dass ihr dabei wart!**



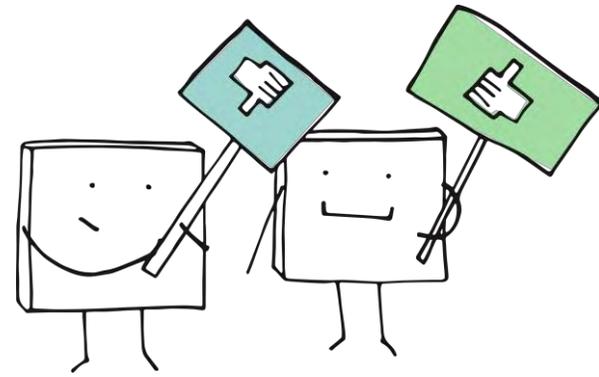
BürgerStiftung
Hamburg

Workshops

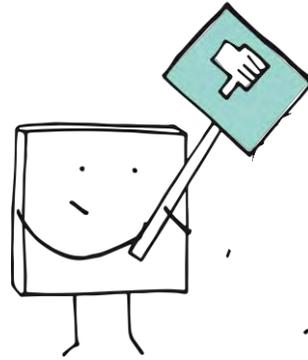
„Ideenwerkstatt“



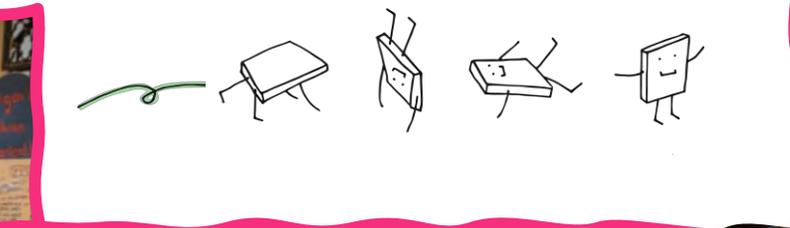
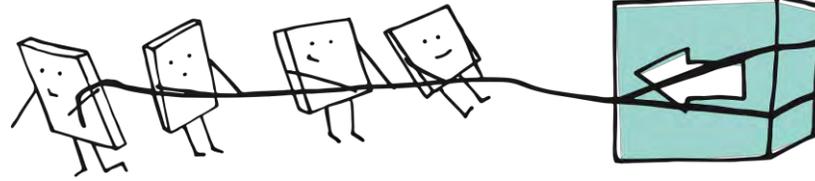
„Demoschilder basteln für eure Schule der Zukunft“



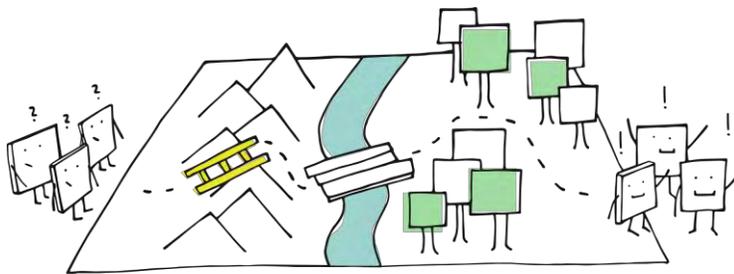
„Demoschilder basteln für eure Schule der Zukunft“



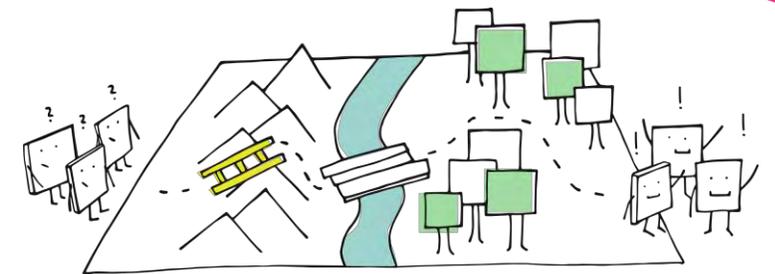
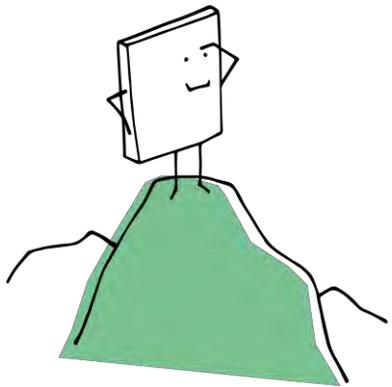
„Spiel und Spaß“



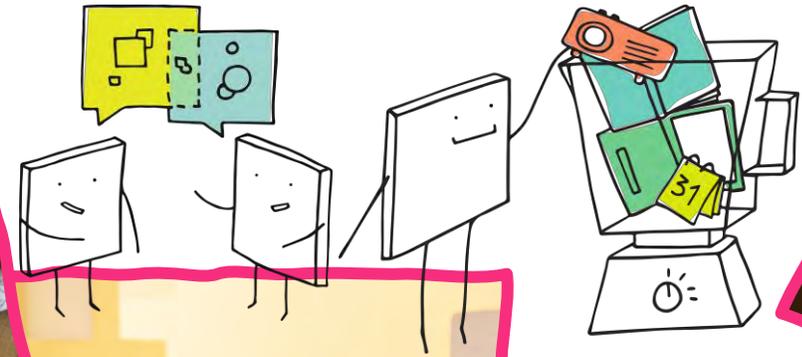
„Inseln der Zukunft“



„Inseln der Zukunft“



„Werte-Schiffahrt“

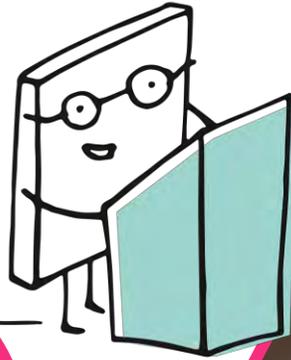




BürgerStiftung
Hamburg

Abschluss und O-Töne

Abschluss



O-Töne zur Jahrestagung

Besonders gut hat es mir gefallen, neue Leute kennenzulernen und andere Perspektiven zu sehen, besser gefunden hätte ich, wenn alle Workshops mehr mit LdE zu tun hätten

Besonders gut hat mir die gute Zusammenarbeit mit den anderen und das Buffet gefallen, besser gefunden hätte ich, an noch mehr Workshops teilnehmen zu können und zwei Pausen

Besonders gut hat mir der Workshop gefallen

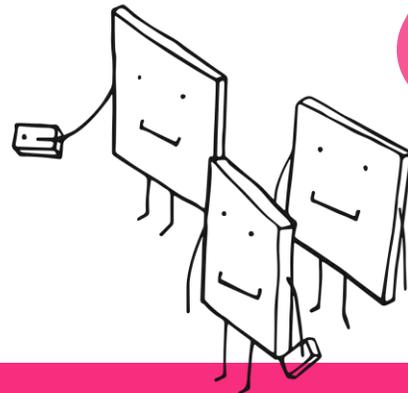
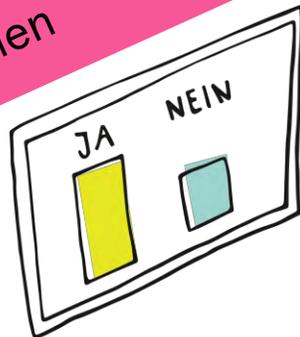
Ausstellung war super, aber auch zu Beginn das Vorstellen des Engagement-Beispiels (Überraschungsgast)

Besonders gut hat mir gefallen, die vielen verschiedenen Projekte zu sehen und einen Einblick in die Möglichkeiten des LdE zu bekommen

Besonders gut hat mir das Basteln der Demo-Schilder gefallen

Besonders gut haben mir die Workshops und das Buffet gefallen, besser gefunden hätte ich einen etwas größeren Raum

Besonders gut hat mir der Austausch mit den Schüler:innen, der Aufenthalt in den schönen Räumen und die Ansprache gefallen



Das Team der ['You:sful]-Jahrestagung sagt „DANKE“

Heike Schmidt

Volker Uhl

Janina Rennholz



Ein großes „DANKE“ geht auch an ...

... Petra Bartz für eine großartige Moderation und einen tollen Workshop

... Alena Ottersbach, Felix Karmann, Leonie Schweikert von dock europe für fantastische Schüler:innen-Workshops

... Astrid Bull-Scherer, Hannah Gürtler, Felix Wieland, Meret Meier, Emma Siebke und Jennifer Spiesen für ihr unerschrockenes und so hilfreiches Anpacken vor, auf und nach der Tagung und für einen tollen Schüler:innen-Workshop

... Reeperbahn Kareem für einen beeindruckenden und inspirierenden Input und Einblick in sein soziales Engagement

... Kirsten Haarmann für die schönen Fotos

Ein großes „DANKE“ geht auch an ...

... unsere Förderpartner.

[‘You:sful] wäre ohne unsere Förderpartner nicht denkbar. Wir danken der Alexander Gruner Stiftung, der Dürr-Stiftung, der Stiftung Rapsblüte und der Stiftung Lernen durch Engagement für die großzügige finanzielle und ideelle Unterstützung.



Dürr-Stiftung
Hamburg

STIFTUNG
RAPSBLÜTE



Stiftung
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Kontakt:

BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 20095 Hamburg

Tel.: 040/ 87 88 969 – 77

Mail: yousful@buengerstiftung-hamburg.de

Web: www.buengerstiftung-hamburg.de

Fotonachweis: Kirsten Haarmann